

Tabellarischer Unterrichtsverlauf

Phase	Inhalt	Sozialform / Methode / L-S-Interaktion	Medium	Ziel
Vorlauf	Historisches <i>Reenactment</i> : Jugendweihe in der DDR	Klasse steht auf: L liest Gelöbnistext / S sprechen Gelöbnisformel und formulieren Empfindungen	Folien (Feier / Text) M2	Einstimmung / „Fremdverstehen“
Einstieg	Schilderung der Jugendweihe eines Mädchens in den 80ern (im Rückblick)	Ein S liest den Text (bei geschl. Büchern) vor / UG	M1 Schulbuch / Tafel	S erkennen die Zwiespältigkeit der Empfindungen und formulieren die Leitfrage / S erkennen die Fragwürdigkeit der Textperspektive
Inputphase	Vorstellung des Analysemodells <i>exit, voice and loyalty</i>	Lehrervortrag / Rückfragen	Folie	S lernen ein sozialwissenschaftliches Modell zum menschl. Sozialverhalten in Großverbänden kennen
Erarbeitung I / Sicherung I	Darstellung der Möglichkeiten von Opposition und staatlicher Repression	Video (Feature) / Arbeitsaufträge (Folie) / Partnerarbeit / UG	Tafel (vorstrukturiert)	S wenden Untersuchungsmodell an und reflektieren seine Zweckmäßigkeit
Erarbeitung II / Sicherung II (Vertiefung)	Verhaltensmuster von Bürgern und Staat in der späten DDR	Gruppenpuzzle (wahlweise arbeitsteilige Gruppenarbeit) / Kurzpräsentation / UG	Vier Texte im Schulbuch (M3-M6) / Tafel	S informieren sich und einander über Möglichkeiten abweichenden Verhaltens in einer Diktatur / S bewerten dies aus ihrer Sicht (z.B. auf die jeweilige Wirksamkeit = Sachurteil)
Problematisierung	Warum gab es in der DDR keinen massenhaften Widerstand? (Vgl. Polen / Rückbezug auf 1953) - War die Opposition der achtziger Jahre eine Vorbedingung für 1989?	UG	-	S können Leitfrage kritisch reflektieren und formulieren ein Werturteil in Bezug auf das Thema
[Transfer]	Was taugt das Modell <i>exit-voice</i> ? Welche weiteren Themen sind denkbar (NS-Widerstand?)	UG	-	S bilanzieren und transferieren

